

PREISENTWICKLUNGEN

Die Erzeugerpreise im Januar 2026

Die Erzeugerpreise sanken im Januar 2026 um 3,0 % im Vergleich zum Januar 2025. Im Vergleich zum Vormonat Dezember 2025 sind sie allerdings nur leicht – um 0,6 % – zurückgegangen.

 Ausgewählte Güter	Veränderung in % zum Januar 2025	Veränderung in % zum Dezember 2025
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	–3,0	–0,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüter	1,2	0,9
Erzeugnisse der Investitionsgüter	1,8	0,6
Erzeugnisse der Konsumgüter	0,1	–0,2
Erzeugnisse der Verbrauchsgüter	–0,2	–0,4
Energie	–11,8	–3,2
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt ohne Reparatur	–3,2	–0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–4,1	0,4
Kohle	–1,7	4,1
Erdöl	–26,8	–4,6
Erdgas	–24,6	–4,4
Rindfleisch, frisch oder gekühlt	24,5	1,3
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt	–14,1	–6,1
Geflügelfleisch	8,5	0,3
Pflanzliche und tierische Öle und Fette	–4,7	0,0
Zucker	–3,1	0,1
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	7,0	0,7
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	5,1	0,6
Papier, Pappe und Waren daraus	–1,0	–0,4
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1,7	–0,7
Schachteln und Kartons aus Wellpapier oder Wellpappe	1,7	–1,5
Naphtha	–28,0	–1,9
Dieselmotoren	0,2	7,6
Leichtes Heizöl	–11,9	6,0
Schweres Heizöl	–27,9	0,3
Flüssiggas	–20,1	0,1
Chemische Erzeugnisse	–1,3	–0,3
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	0,6	0,4
Gummiwaren	0,2	0,1
Kunststoffwaren	0,0	0,1
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1,1	0,6
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	0,3	0,5
Metalle	6,6	3,4
Stabstahl, warm verarbeitet	–3,5	0,6
Aluminium und Halbzeug daraus	1,4	2,1
Kupfer und Halbzeug daraus	19,7	8,2
Strompreis	–11,2	–2,7